

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 26.01.2012, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Klinkenberg (f. Beckers)

Gartzen

Gehlen

Leonhardt

Zimmermann

CDU

Schmitz

Dondorf

FDP

Göbbels

Bündnis 90/Die Grünen

Widell

UWG

Spies

Einzelvertreter

Stolz

sachkundige Bürger:

SPD

Quilitz

Eichberg

Bündgen (f. Priem)

Köhler (f. Tirok)

CDU

Braun

Müller

FDP

Braune (ab 17.35 Uhr)

beratende Mitglieder:

DIE LINKE

Borchardt

sachkundige Einwohner:

BUND

Leusch

Agenda

Von Wolff (bis 18.50 Uhr)

Gäste:

Rau, Büro Glashaus Architekten PSG
Klatt, Klatt Immo. i.V. f. Fuchs Europe GmbH
Schweer, Büro BKI
Schulz, Büro BKI

von der Verwaltung:

Gödde
Müller
Höne
Rehahn, Thomas
Roth, Christoph
Dr. Hartlich
Blasberg
Schoop
Jopke

Schriftführer:

Mathar

Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Bauleitplanung

A 2) Bebauungsplan 277 – Siedlung Wilhelminenstraße -;
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom
18.09.2008 und erneuter Aufstellungsbeschluss

VV-Nr.: 015/12

sowie Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

- A 3) Bebauungsplan 279 - Im Rott -; **VV-Nr.: 009/12**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und
 Satzungsbeschluss

Verkehr

- A 4) Umsetzung des Einhard-Denkmal **VV-Nr.: 010/12**
 A 5) Verkehrsproblematik Johannisstraße **VV-Nr.: 007/12**

Gebäudemanagement

- A 6) Neubau Kindergarten Franz-Rüth-Straße; **VV-Nr.: 016/12**
hier: Vorstellung der Planung
 A 7) Konjunkturpaket II; **VV-Nr.: 017/12**
hier: Sachstand
 A 8) Teilnahme der Stadt Eschweiler am European Energy
 Award **VV-Nr.: 031/12**

A 9) Bericht der AGO vom 19.01.2012

A 10) Anfragen und Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Städtebauliche Entwicklung eines Grundstücks
 B 2) Beschlusskontrolle **VV-Nr.: 023/12**
 B 3) Anfragen und Mitteilungen

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Presse, die Zuhörer sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht beantragt. Weiterhin wies er die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

A) Öffentlicher Teil

- A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses vom 08.12.2011 wurde einstimmig genehmigt.

Bauleitplanung

- A 2) Bebauungsplan 277 – Siedlung Wilhelminenstraße -; **VV-Nr.: 015/12**
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom
 18.09.2008 und erneuter Aufstellungsbeschluss
 sowie Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Herr RM Stolz erklärte sich zu Anfang des Tagesordnungspunktes für befähigt und nahm im Zuschauerbereich Platz.

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass die SPD-Fraktion die Aufstellung des Bebauungsplanes grundsätzlich mittrage. Aufgrund der bergbaulichen Vergangenheit des Areals sollte der Investor verpflichtet werden, Käufer auf mögliche Bergschäden hinzuweisen. Weiterhin seien die Gebäudehöhen an die vorhandenen Siedlungshäuser anzupassen. Vor einer Festlegung der zulässigen Firsthöhe sollen dem Ausschuss Geländeschnitte mit Darstellung der vorhandenengeplanten Bebauung vorgelegt werden.

Herr RM Widell vertrat die Meinung, dass sich die Bebauung an die vorhandenen Gebäudehöhen anzupassen habe und der vorhandene Baumbestand erhalten bleiben solle.

Frau Blasberg erläuterte, dass wegen der u.a. bergbaulich bedingten ungünstigen Grundstücksverhältnisse der Verzicht auf den in der Begründung angeführten vorhandenen Baum aus Sicht der Verwaltung vertretbar sei.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgenden Beschlussentwurf unter Berücksichtigung der vorgenannten Aussagen zur Firsthöhe der Gebäude einstimmig zu:

- I. Der Aufstellungsbeschluss vom 18.09.2008 zu dem Bebauungsplan 277 – Wilhelminenstraße – wird aufgehoben.
- II. Die Aufstellung des Bebauungsplans 277 – Siedlung Wilhelminenstraße – gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten geänderten Geltungsbereich wird beschlossen.
- III. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Aufstellung des Bebauungsplanes 277 – Siedlung Wilhelminenstraße – wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

- A 3) Bebauungsplan 279 - Im Rott -; **VV-Nr.: 009/12**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und
 Satzungsbeschluss

Herr AVors. Kendziora machte darauf aufmerksam, dass die nunmehr zu behandelnde Vorlage lediglich vorberaten werde; die Beschlussfassung erfolge in der Ratssitzung.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachfolgenden Beschlussvorschlag zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Der Bebauungsplan 279 - Im Rott - (Anlage 2) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3) als Abschlussbegründung hierzu.

Verkehr

A 4) Umsetzung des Einhard-Denkmal

VV-Nr.: 010/12

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass das Denkmal nach seiner Auffassung am derzeitigen Standort besser zur Geltung komme. Der Umsetzung werde nur zugestimmt, wenn der Stadt Eschweiler keine Kosten entstünden, so dass einer Umsetzung nur bei vorhandenen Sponsoren zugestimmt werde.

Herr RM Stolz wies darauf hin, dass es grundsätzlich eines anderen Standortes bedürfe, damit das Einhard-Denkmal richtig zur Geltung komme.

Herr TB Gödde berichtete, dass der Wunsch zum Versetzen des Denkmals vom Geschichtsverein und Frau Sperlich komme. Sponsoren für das Versetzen des Denkmals seien gefunden worden, so dass der Stadt Eschweiler keine Kosten entstünden.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgenden geänderten Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt der vorgeschlagenen Umsetzung des Einhard-Denkmal unter der Voraussetzung, dass die entstehenden Aufwendungen durch Sponsoren übernommen werden, zu.

A 5) Verkehrsproblematik Johannisstraße

VV-Nr.: 007/12

Herr RM Göbbels machte unter Hinweis auf die AGO darauf aufmerksam, dass der Abstand zwischen Fahrzeug und Hauswand ausreichend groß dimensioniert sein müsse, was aus der Verwaltungsvorlage nicht erkennbar sei.

Die Herren RM Gehlen und **RM Schmitz** sahen den Vorschlag der Verwaltung als tragfähigen Kompromiss an.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Markierung von Parkständen entsprechend der Sachverhaltsdarstellung zu veranlassen.

Gebäudemanagement

- A 6) Neubau Kindergarten Franz-Rüth-Straße; VV-Nr.: 016/12
hier: Vorstellung der Planung

Herr Rau von der ARGE KITA Indestadion stellte mittels einer PowerPoint-Präsentation die Planung für den Kindergarten Franz-Rüth-Straße vor.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurde von verschiedenen Ausschussmitgliedern deutlich gemacht, dass die Verwaltungsvorlage weder eine Wirtschaftlichkeitsberechnung beinhalte noch eine Aussage über die Fördermittelsituation bzw. über die Kosten für die Ausstattung sowie für die Außenanlagen treffe. Auch beinhalte die vorliegende Vorlage keine Alternativplanung, so dass ein Vergleich bzw. eine Aussage über mögliche Einsparpotenziale nicht möglich sei.

Herr TB Gödde berichtete, dass eine Aussage über die tatsächliche Förderhöhe wegen der nicht erfolgten Bewilligung sowie des noch nicht beschlossenen Landeshaushaltes nicht getätigt werden könne, jedoch die Förderung beantragt wird.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend mit 11 Ja-Stimmen (SPD, Grüne) gegen 8 Nein-Stimmen (CDU, FDP, UWG, RM Stolz) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Dem im Sachverhalt dargestellten Planungskonzept wird zugestimmt. Die Realisierung der Baumaßnahme wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die in Frage kommenden Fördermittel bei der zuständigen Bewilligungsbehörde zu beantragen sowie die Kosten für die Ausstattung zu ermitteln und in den Haushalt einzustellen.

- A 7) Konjunkturpaket II; VV-Nr.: 017/12
hier: Sachstand

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nahm den in der Verwaltungsvorlage dargestellten Sachstand zur Kenntnis.

- A 8) Teilnahme der Stadt Eschweiler am European Energy Award VV-Nr.: 031/12

Herr TB Gödde erläuterte kurz die Hintergründe für einen Beitritt zum European Energy Award.

Herr RM Spies befürwortete einen entsprechenden Beitritt, sah jedoch den in der Verwaltungslage unterbreiteten Deckungsvorschlag als unpassend an.

Herr RM Gehlen berichtete unter Hinweis auf die jährlichen Energieberichte, dass die Hinzuziehung externer Hilfe zum Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems sinnvoll sei. Die Verwaltung möge jedoch einen anderen Deckungsvorschlag für die Finanzierung der Maßnahme suchen.

Herr RM Widell sah den von der Verwaltung unterbreiteten Deckungsvorschlag wie auch eine Teilnahme als sinnvoll an, da in diesem Bereich auch entsprechende Einsparungen zu realisieren seien.

Herr RM Göbbels berichtete, dass in der Verwaltungsvorlage die weitere Fortführung des Projektes etwas missverständlich dargestellt worden sei.

Herr TB Gödde machte deutlich, dass nach 4 Jahren eine weitere Förderung möglich sei, man jedoch nicht verpflichtet sei, das Projekt fortzuführen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Grüne) bei einer Gegenstimme (RM Stolz) dem nachfolgend erweiterten Beschlussentwurf zu:

Der Stadtrat stimmt der Teilnahme der Stadt Eschweiler am European Energy Award unter der Voraussetzung eines positiven Zuwendungsbescheides und dass die anfallenden Kosten haushaltsverträglich und HSK-konform in den Haushalt 2012 eingestellt werden zu. In diesem Fall ist spätestens bis zur Beschlussfassung über die Haushaltssatzung bei den ergebniswirksamen freiwilligen Leistungen eine entsprechende Kompensation einzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, entgegen des im Sachverhalt dargestellten Kompensationsvorschlages für die freiwillige Leistung einen anderen Deckungsvorschlag im Bereich der ergebniswirksamen freiwilligen Leistungen zu finden.

A 9) Bericht der AGO vom 19.01.2012

Der Bericht über die Besichtigung der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung wurde durch die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses zur Kenntnis genommen.

A 10) Anfragen und Mitteilungen

Herr AVors. Kendziora berichtete, dass bis einschließlich Montag der Verwaltung keine einzige Anfrage vorgelegen habe, dann bis zur Sitzung noch 10 Anfragen eingegangen seien. Er machte deutlich, dass sich die Ausschussmitglieder wie auch die Fraktionen an die Geschäftsordnung zu halten hätten, so dass die vorliegenden Anfragen im Nachgang zur Sitzung beantwortet würden.

Herr TB Gödde berichtete anschließend, dass am 02.02.2012 im Foyer der Festhalle Weisweiler erste Zwischenergebnisse des Workshops „Weisweiler im Wandel“ vorgestellt würden.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19.20 Uhr. **Herr AVors. Kendziora** unterbrach anschließend die Sitzung für 10 Minuten.